



Erstmals hält der „Steigerwald-Express“ an der Station „Schloß Weissenstein“ in Pommersfelden. Mit an Bord stellvertretender Landrat Georg Bogensperger (vorne rechts).

Foto: Evi Seeger

Mit dem roten Bus ins Grüne

FREIZEITLINIEN Der „Steigerwald-Express“ nahm gestern seinen Betrieb auf. Zwei Buslinien bringen Gäste ab sofort an Sonn- und Feiertagen in den Erholungsbereich.

VON UNSERER MITARBEITERIN **EVI SEEGER**

Pommersfelden – „Einmal Ebrach und zurück sind mehr als 80 Kilometer“, sagt Harald Pappenscheller vom Bamberger ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club). Für einen nicht so trainierten Radfahrer ist eine solche Strecke an einem Tag nur schwer, vielleicht auch gar nicht zu bewältigen. Ähnlich ist es mit dem im Herzen des Steigerwalds gelegenen Städtchen Schlüsselfeld. Beide Zielpunkte sind jetzt für Radler und Wanderer einfach zu erreichen: Am 1. Mai startete der Steigerwald-Express, auf zwei vom VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) bedienten Linien zur Jungfernfahrt „ins grüne Herz Frankens“.

Durch die neuen Linien werden der Reiche und der Rauhe Ebrachgrund bis 1. November jeweils an Sonn- und Feiertagen (außer Mariä Himmelfahrt) erschlossen. Für den problemlosen Transport der Fahrräder sorgt ein Anhänger am Bus.

„Entscheidend ist, dass man zwei Zielpunkte hat“, stellt Harald Pappenscheller fest. Die Verknüpfung der beiden Freizeitlinien, wie sie ursprünglich in Frensdorf geplant war, hält der leidenschaftliche Radler eher für zweitrangig. „Ich hoffe, dass die Linien angenommen werden.“ Genug „Potenzial“ gibt es nach Pappenschellers Meinung – nicht zuletzt durch die Nähe zu Mittelfranken und den Einzugsbereich des angrenzenden Großraums Nürnberg. „Jeder, der dafür das Auto stehen lässt, tut etwas für die Umwelt“, sagt sein Vereinskollege Bernhard Hanske. Und das ist für die beiden Radler der große Vorteil. Durch die Buslinie hätten die Radfahrer für ihre Touren jetzt „einen ganz anderen Radius“. Hanske geht sogar noch weiter: „Es wäre gut, dieses Angebot auf das gesamte Wochenende, also auch auf freitags und samstags auszuweiten.“

„Die Linien werden sich durchsetzen“, ist sich Jonas Hüsam vom VGN sicher. Radwege

entlang von Flusstälern und Straßen in einer herrlichen Natur machen seiner Meinung nach die Steigerwaldstrecken besonders attraktiv. Dass an der ersten Fahrt fast ausschließlich „offizielle“ Fahrgäste teilnahmen, schreckt Hüsam nicht. „Der erste Mai ist ein traditioneller Wandertag. Da haben viele ihre Touren schon lange zuvor geplant“, gibt er zu verstehen.

„Entlang der beiden Linien bieten sich Sehenswürdigkeiten wie Schlösser und Klöster, alte Städte und Dörfer als Ausgangspunkte für lohnende Touren in eine intakte Natur“, sagte stellvertretender Landrat Georg Bogensperger bei der Begrüßung im Schloss Weissenstein. Nicht zu vergessen sei das kulinarische Angebot der Region. Durch die beiden Freizeitlinien erfahre der Steigerwald als Naherholungsgebiet eine wesentliche Attraktivitätssteigerung, findet Bogensperger. Das unter Federführung des Landkreises stehende Projekt werde von den Gemeinden an der Strecke mitgetragen.

Informationen

Fahrten Jede der Linien wird an Sonn- und Feiertagen dreimal hin und zurück gefahren.

Strecken Stationen sind Hirschaid, Sambach, Steppach, Pommersfelden, Mühlhausen mit Endstation Schlüsselfeld.

Auf der Ebrach-Linie geht es vom Bahnhof Bamberg über Burgebrach, Mönchsambach, Burgwindheim nach Ebrach.

Fahrkarten Das günstigste Ticket für zwei Personen ist laut Jonas Hüsam die Tageskarte, die den Transport von zwei Fahrrädern einschließt. Die Broschüre mit den Abfahrtszeiten und Wandertipps ist bei den beteiligten Gemeinden und an der Infothek des Landratsamtes Bamberg erhältlich.

Weiteres Unter www.vgn.de/freizeit kann der Flyer kostenlos angefordert werden.